

Instandsetzung der Auffahrtsrampe (BW 135) vom der Ludwigstraße zum Parkdeck Rathauscenter  
- Maßnahmegenehmigung zur Durchführung der Instandsetzung

KSD 20080053/1

---

### **ANTRAG**

Nach der mehrheitlich, bei einer Gegenstimme, ausgesprochenen Empfehlung des Bau- und Grundstücksausschusses vom 18.02.2008:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Genehmigung der Maßnahme zur Instandsetzung der Auffahrtsrampe (BW 135) vom Parkdeck Rathauscenter zur Ludwigstraße mit Gesamtkosten in Höhe von brutto 1.200.000,00 Euro.

## **1. Vorbemerkungen**

Im Zuge der Bauwerksprüfungen wurden an der Auf- und Abfahrtsrampe (BW 135) des Parkdecks vom Rathauscenter zur Ludwigstraße, gravierende Schäden festgestellt, die zwingend instand gesetzt werden müssen.

Im Einzelnen sind dies folgende Schäden:

- Risse und große Abplatzungen, teilweise stark poröser Beton an den Widerlagern, Stützen und Auflagerbänken infolge Frost- und Tausalzeinwirkung, mit starker Korrosion der Stahlbewehrung
- bis auf die Oberfläche der Stahlkonstruktion abblätternder Korrosionsschutz
- starker Rostbefall der Schweißnahtverbindungen der Stahlkonstruktion
- defekte und beschädigte Geländerkonstruktionen
- schadhafter Fahrbelag und Bauwerksabdichtung
- stark angerostete Fahrbelagbleche
- mangelhafte Entwässerung, Taubenschutz und Beleuchtung
- defekte Übergangskonstruktionen

## **Schadensfolgen und Bewertung**

**Um irreparable Schäden, eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer oder eine kurzfristige Sperrung und in Folge enorm hohe Wiederherstellungskosten zu vermeiden, muss sofort mit Instandsetzungsarbeiten begonnen werden.**

**Gravierende Schäden treten in allen drei Bereichen, der Verkehrssicherheit, Standsicherheit und Dauerhaftigkeit auf.**

## **2. Instandsetzung**

### **2.1 Durchzuführende Arbeiten**

Im Rahmen der Instandsetzung werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Erneuerung der Übergangskonstruktionen, Gesimskappen, Geländer und Beleuchtung
- Erneuerung des Fahrbelages und Beschichtung der Kappen
- Erneuerung des Korrosionsschutzanstriches der Ober- und unterseite der Stahlrampen
- Instandsetzung der Betonaufleger, Stützen und Stützenlager
- Im Auflagerbereich der Stahlrampe werden bei Erfordernis Verstärkungsbleche eingeschweißt und die Bleche der Fahrbelagtafel teilweise ersetzt.

## 2.2 Auswirkungen auf den Verkehr

Da die Rampe nicht über eine ausreichende Breite verfügt, ist es erforderlich die Stahlrampe für ca. 20 Wochen zu sperren, um die Arbeiten zügig in einem Stück durchführen zu können. Hierdurch können die Arbeiten wirtschaftlich und in einem kurzen Zeitrahmen ausgeführt werden. In dieser Zeit werden die Parkhausbesucher durch frühzeitige Umleitungsbeschilderung zu den weiterhin zur Verfügung stehenden Ein- und Ausfahrten geleitet. Während der Arbeiten an der Unterseite der Stahlrampe werden zeitweise die unter der Brücke liegenden Parkplätze gesperrt werden müssen.

## 2.3 Terminplanung

Baubeginn:	April 2008
Sperrung und Arbeiten an der Fahrbahn der Rampe:	Mai bis September 2008
Abschluss der Arbeiten bis auf Restarbeiten:	Dezember 2008
Bauende:	Januar 2009

## 3. **Kosten**

Bauleistungen	1.000.000,00	Euro
Unvorhergesehenes, Nebenleistungen	50.000,00	Euro
<u>Ingenieurleistungen</u>	<u>150.000,00</u>	<u>Euro</u>
Gesamtkosten	1.200.000,00	Euro

## 5. **Finanzierung**

Die Finanzierung erfolgt über den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.200.000 Euro.

Die Maßnahme wird aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Verwaltungshaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 84.000 EUR.

## 6. **Mittelbedarf**

Haushaltsjahr 2007 (bereits verausgabt)	50.000,00 Euro
Haushaltsjahr 2008	700.000,00 Euro
Haushaltsjahr 2009	450.000,00 Euro

## 7. **Verfügbare Mittel**

Die erforderlichen Mittel für das Jahr 2008 stehen auf der HHSt. 2.6300.172.950000 in Höhe von 700.000,00 Euro und als VE in Höhe von 450.000,00 Euro zur Verfügung.